

Spezial Verkauf von Notions für die ganze Woche.

Feine Perlenknöpfe, alle Größen, zwei Duz. auf der Karte, die Karte, 10 Cents.

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ludwig, 310 Kadawanna Ave.

Finleys

Zährlicher Verkauf von Seide.

In vielen Fällen sind die Preise einhalb beschnitten worden.

Zu 25 Cents,
werth 50 Cents.

Farbige Jap. Seide,
Fancy Wash Seide,
Farbige Taffeta Seide,
Farbige Surah Seide.

Zu 45 Cents,
werth 75 Cents.

Beste 19 Zoll Taffetas (gute Linie von Farben), Foulard Seide, Bengal und Noire Seide, Fancy Taffetas.

Zu 75 Cents,
werth \$1.00.

27 Zoll farbige Taffetas, Satin Foulards, Loufine Fancies, No. vitat Streifen, etc.

Zu \$1.00,
werth \$1.25.

36 Zoll farbige Taffetas in voller Linie von Farben; vorzügliche Qualitäten, garantiert für zufriedenstellende Tragbarkeit.

310 und 312

Kadawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Wölkers, Weilman und Bixelmann,

Maurer, Contractoren, Baumeister,
Zimmer 514-515 Meard Gebäude, Scranton
Wir übernehmen alle Arbeiten.

Unter DEUTSCHEN GESETZEN präpariert, ist das Beste gegen **RHEUMATISMUS, Neuralgie, Erkältungen, etc.** DR. RICHTER'S WEISSER WASSER **ANKER** **PAIN EXPELLER.** Nur echt mit Schutzmarke „Anker.“
Dieses ist eine gänzlich unparteiische und Richter Newcomb gesteht in derselben beiden Seiten Forderungen zu und verweigert auch verschiedene. Die Beteiligten hatten sich vorher verpflichtet, sich dem Befund des Richters zu fügen und da er für beide Seiten zufriedenstellend sein sollte, so können die Wohlthätigkeiten als erledigt betrachtet werden.
Unterricht in Klavierpiel erteilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

— V. D. Strat ließ gegen die Scranton Railway Company eine Entschädigungsklage für \$1,000 eintragen, weil ein Bahnwagen der Company ihn traf. Gegen die gleiche Company erhob John E. Knapp eine Entschädigungsklage für \$5,000, weil er von einem Straßenbahnwagen abgestoßen wurde, indem er einen unrichtig ausgefertigten Transfer erhalten hatte.

— Das große Stiftungsfest, verbunden mit Ball, welches die vereinigten vier Logen des Deutschen Ordens der Harugari von Kadawanna County am Freitag Abend in der Viederkranz Halle abhielten, gefallte sich zu einem gemüthlichen deutschen Feste und verlief auch finanziell gut. Die Theilnehmer amüsirten sich für mehrere Stunden in vorzüglicher Weise.

— Die Central Labor Union nahm Sonntag eine Resolution, die erklärt, daß die hiesigen Kapitalisten mehr Wohnhäuser bauen sollten, die für den Arbeitmann bestimmt sind, sobald er die verlangte Miete auch erbringen kann. Eine andere angenommene Resolution bezweckt die Ernennung eines Comites, um die beabsichtigte Veränderungen am Gerichtsgebäude zu untersuchen und darüber zu berichten.

— Auf Eruchen der städtischen Beamten hat die Scranton Railway Company das Projekt eines Viadukts von Mulberry Str. zur Providence Road für ein Jahr verschoben. Es ist angeregt worden, daß die Stadt auch einen Antheil an dem Viadukt nehme und die Verschlebung fände statt, um derselben Gelegenheit zu geben, die Sache in Schwung zu bringen. Man nimmt an, daß die D. & H., Ontario & Western und Kadawanna Eisenbahn Companien zum Bau beizutreten werden und hofft daher in diesem Falle, daß die Stadt ziemlich billig davon käme.

— Richter Kelly entschied am Montag in einem längeren bekannt gegebenen Gutachten, daß jenes Gesetz konstitutionell sei, welches vorschreibt, daß alle Bergleute Certificate zur Ausübung ihres Berufes haben müssen. Die Sache ist jedoch damit nicht endgültig erledigt, denn die Klägerin, die D. & H. Company, wird an das Obergericht des Staates und, wenn nötig, an das Obergericht der Ver. Staaten appellieren. Das Gesetz ist eine starke Waffe der Vereinigten Gewerkschafter und derselben werden ihr Bestes thun, um seine Aufrechterhaltung zu erlangen. Sollte es in letzter Instanz doch als ungesetzlich erklärt werden, so würde dies ein harter Schlag für die Vereinigten Gewerkschafter sein und deren Wirksamkeit bedeutend beeinträchtigen.

— Auf die Anklage des Besitzers Flaherty von der „Montana“ Wirtshaus an Kadawanna Avenue wurde Thomas McGraw früh Sonntag Morgen verhaftet, weil er mit Bestimmtheit darauf bestand, in den Platz zu bringen, trotzdem derselbe keine Lizenz hat und daher nicht verkauft werden sollte. McGraw wurde in Ermangelung der \$10 Strafe dem Gefängnis überhandt, erklärte aber die Angaben von Flaherty falsch, denn er war in dem Platz bis 2 Uhr Sonntag Morgen und trank, zu welcher Zeit ihn Flaherty dann ohne Ceremonie hinauswarf. Polizist Matthews erklärte mit Bestimmtheit, daß der Platz vollständig beleuchtet war und nach allen Anzeichen Geschäfte that, trotzdem es Sonntag war und der Platz keine Lizenz hat.

— Obwohl letztes Jahr in Kadawanna County weniger Partokosen gefördert wurden als im Jahre 1903, ist der Verlust an Menschenleben doch in erschreckender Weise gestiegen. Trotz der vermehrten Zahl der Grubeninspektoren, trotz der verschärften Vorschriften, war letztes Jahr die Zahl der neuen Witwen und Waisen von der Gegend der Hartkohlengruben größer als je zuvor. Die Zahl der Todesfälle durch das Einstürzen von Felsstein etc. betrug 84 gegen 64 im Jahre 1903, obwohl in letzterem Jahre viel mehr Kohlen gefördert wurden. Die Gesamtzahl der im Jahre 1903 in den Gruben von Kadawanna County umgekommenen Menschen betrug 131, im Jahre 1904 bei viel geringerer Kohlenförderung 137. Das Jahr 1905 scheint das letzte noch überleben zu werden, da die ersten sechs Wochen schon 68 Todesfälle durch Bergunglücken in den Hartkohlengruben aufwiesen.

— Portrait Photographien, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübsiger Ausführung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschafts- und Häuseraufnahmen, schöne Kreiden- und Wasserfarben-Portraits, u. f. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Henry Frey.

— Wir befinden uns jetzt in der Fastenzeit.
— Die Kadawanna Company hat 25 neue Passagierwagen bestellt.
— Ein Ausbau in der Größe von 68 bei 70 Fuß wird zu den Cliff Werken gemacht.
— Herr Ludwig I. Stipp von Ridge Row hat sich von seinem kürzlichen Falle soweit erholt, daß er wieder ausgehen kann.

— In Factoryville brach gestern Morgen um 3 Uhr in der Stadthalle ein Feuer aus, welches drei Gebäude zerstörte und mehrere andere schwer beschädigte und insgesamt einen Verlust von gegen \$10,000 anrichtete.

— John Thomlin wurde Montag Nacht, als er die Mulberry Straße kreuzen wollte, von einem Straßenbahnwagen niedergefahren, wurde aber zum Glück von einem Wagen gestoppt und entkam daher mit dem Leben. Er erhielt jedoch böse Schnitte am Kopfe und Gesicht und wurde zur Behandlung nach dem Kadawanna Hospital genommen.

— Während der um 7.50 Uhr Abends von hier nach Wilkesbarre abfahrenden D. & H. Zug gestern Abend an der Carbon Straße Weiche rückwärts fuhr, um das Hauptgleise zu erreichen, sprang er von den Schienen ab und schwebte über einem etwa zehn Fuß hohen Abhänge. Es befanden sich über dreißig Passagiere auf dem Zuge, die so rasch wie möglich das Freie suchten und auch Alle glücklich und unverletzt entkamen. Das Gleise war mehrere Stunden blockirt und es ist ein Wunder, daß sich kein ernstlicher Unfall ereignete.

— Scheriff Frank Becker und Herr Charles Wenzel wohnten am Samstag der Inauguration des Präsidenten Koozelet in Washington bei und hatten dabei die Ehre, persönlich von dem Präsidenden empfangen zu werden, denn als unser genialer Scheriff mit Herrn Wenzel im Weißen Hause seine Karte einreichte, ließ Herr Koozelet beide Herren sofort sich vorführen und nachdem er ihnen die Hände geschüttelt hatte, unterhielt er sich mit ihnen mehrere Minuten lang in freundschaftlicher Weise.

— Scheriff Becker und die Jury Commissäre C. P. Kingsbury und Patrick J. Golden zogen am Dienstag für den April Termin des Kriminal Gerichtes Geschworene, unter denen sich auch folgende Deutsche befinden: 10. April—Julius Späth, Louis Wolf, Friedrich Jung Jr., F. V. Wormser, Peter Weisk, Jakob B. Hegel, Michael Wetter, J. B. Wertheimer, Harry J. Weldon. 17. April—Friedrich Hjelmann, William Meyers, William F. Kiesel, Friedrich Kose, Michael Kramer, J. J. Sonntag.

Nord Scranton.

— Der No. 1 Storrs Schacht soll weiter 350 Fuß vertieft werden, um vier Kohlenadern zu eröffnen.
— Thomas Nevills von West Market Straße, der verhaftet wurde, weil er verschleierte junge Damen amarmte, ist dem Hilfsde Heim überwiesen worden, da er unzureichend als Gefängniswärde ist.

— John Griffi, der angeklagt ist, dem Michael Wahlsinski von Dal Str. Geld und Kleidungsstücke gestohlen zu haben, wurde früh Dienstag Morgen dingest gemacht, gerade als er den Zug nach New York besteigen wollte.
— Die Caduga Zechen der Kadawanna Company wurde gestern Abend für vier bis fünf Wochen geschlossen, um Gelegenheit zu geben, den Schacht bis zur Felsenader mit Concrete zu bekleiden. Die Angestellten werden zeitweilig in anderen Zechen Arbeit erhalten.

— Der 30 Jahre alte Frank Eweaney, an Dal Straße und Yard Avenue wohnhaft, wurde Dienstag Nacht in der Caduga Zechen von einem vom Geleise abgefahrenen Karren getroffen und so schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit starb. Er hinterläßt die Frau und vier Kinder.

— Am Samstag Nacht um 10 Uhr, als der Treiber Jaak Dinner von Penn Avenue und ein Knahe namens John Gerigos von Nord Main Avenue die Ost Market Straße kreuzten, wurde die H-Company mit dem Abau Spigier Bierwagen kreuzen wollten, wurde die Sicherheits-Barriere niedergelassen, gerade als der Wagen auf den Geleisen war. Die Lokomotive traf eine der Pferde und tödtete es, der Wagen wurde demolirt und sein Inhalt zertrümmert und Dinner gefährlich verletzt, während der Knahe mit geringen Verletzungen entkam.

— Die Wederling'sche Brauerei in New Orleans, La., ist durch einen Brand zerstört worden, welcher durch eine Explosion entstanden sein soll, und einen Schaden von \$300,000 anrichtete.

Vom Kriegsschauplatz.

Der Ausgang der größten und blutigsten Schlacht des Krieges im fernem Osten, vielleicht der größten in der Geschichte moderner Kriege, ist immer noch zweifelhaft, muß aber heute oder spätestens morgen entschieden werden. Zwei Millionen kämpfen mit einer Hartnäckigkeit und Todesverachtung, daß die Schlacht bei Mudzen als haarsträubende Schlächterei auf den Blättern der Geschichte verzeichnet werden wird. Mit seinen beiden weit zurückgezogenen Flügeln befindet sich Gen. Kurapatkin in einer wirklich verzweifelten Lage; aber doch kann man vorläufig von einer Niederlage der Russen nicht sprechen, weil die Japaner durch die Operationen auf den Flügeln ihr Centrum geschwächt haben und Gen. Kurapatkin durch einen energischen Angriff gegen dasselbe die Japaner bedeutend schwächen und zum theilweisen Aufgeben ihres Schuttplanes veranlassen könnte. Wenn er hier keinen Angriff wagen kann, ist er mit seiner ganzen Armee verloren Feldmarschall Dyama's strategische Pläne sind jetzt klar. Er überreichte die Russen auf ihrem äußersten linken Flügel, führte fast zu derselben Zeit mehrere Angriffe im Centrum aus und suchte dadurch seine Pläne zur Umzingelung der russischen Armee zu verheimlichen und die Russen zu täuschen. Die Russen gingen in die Falle, am letzten Freitag begannen Operationen der Japaner zur Umgehung der Russen mit blitzartiger Geschwindigkeit, während Gen. Nogi mit seinen kriegserprobten Veteranen von Port Arthur aus dem rechten Ufer des Hun den rechten Flügel der Russen überfiel und ihn in Verwirrung brachte.

In St. Petersburg traf am Dienstag Nachmittags 2 Uhr die Nachricht ein, daß General Kurapatkin den Befehl zum allgemeinen Rückzug gegeben hat. Dorthin Strategen und militärische Sachverständige fürchten, daß er mit diesem Befehl zu lange gewartet hat, und daß er mit seiner Armee verloren ist. Im Kriegsanfang wurde am gleichen Morgen bekannt gegeben, daß die Wirkung der japanischen Belagerungsgeschütze, die auf eine Entfernung von acht Meilen sicher schießen, eine furchtbare ist und jeder Vertheidigung spottet.

Im Rückzug war am 7. März die Nachricht eingetroffen, daß die Kundschafter der unter dem Oberbefehl der japanischen Generale Kuraki, rechter Flügel, und Nogi, linker Flügel, stehenden Armee hinter Tie-Po zusammengefallen sind. Dieses bedeutet, daß es den Japanern gelungen ist, die ganze Armee Kurapatkin's bei Mudzen zu umzingeln, so daß ihr als einzige Rettung nur ein erfolgreicher Angriff auf das Zentrum der Japaner übrig bleibt.

Die Stellung des Zentrums der russischen Armee ist derauf, daß eine vollständige Uebergabe die einzige Rettung wäre. Der Rückzug nach Westen ist abgeschnitten und der Marsch nach Tieling wäre nur möglich, wenn eine starke Schutztruppe zurückgelassen werden könnte, weil die Japaner alle Vorbereitungen getroffen haben, die Russen beim Zurückweichen der ersten Linie bis Tieling zu verfolgen. Dieses wäre mit einer Vernichtung der aus etwa 100,000 Mann bestehenden Armee gleichbedeutend. Die japanische Zeitung „Kokumin“ behauptet, daß die Russen derzeit bei Mudzen nur noch etwa 413 Bataillone oder 300,000 Mann haben. Den letzten Kriegsergebnissen zufolge machen die Russen ganz besondere Anstrengungen, Ostentation zu vermeiden, da sie diese von Natur recht stark besitzende Ostschacht wiederhergestellt, aber jedes Mal wieder zurückeroberet haben.

Neute (Donnerstag) Morgen darf man wohl sagen, daß die nun achtstägige Schlacht bei Mudzen zu Gunsten der Japaner entschieden ist und daß sich die Russen in vollem Rückzuge oder auf der Flucht befinden. Ihr Ziel scheint zwar Mudzen, aber diese Stadt können sie nicht halten und es ist fraglich, ob sie den Weg nach dem Tie-Po nicht auch schon abgeperrt finden.

Dunmore.

— In der Kleiderfabrik an Chestnut Straße gingen Dienstag 60 Mädchen an dem Streif, weil eine Angestellte angedeutet ohne Grund entlassen und nicht wieder angestellt wurde.

— Der Borough Council organisierte sich Montag Abend durch die Erwählung des Herrn Wansley zum Vorsteher und Borough Assaht McConrad, Borough Geometer Hoch, Schreiber John J. McCreue und Hoch-Constabler Frank Viderjohn wurden wiedergewählt. Die Vorstandschaft von Borough Assaht fuhr wurde verlesen und eingetragen; sie enthält vorzügliche Vorschläge, die im Interesse des Gemeinwohls nicht unbedacht gelassen werden sollten.

Nur im Kadawanna Avenue Laden. — Nur im Kadawanna Avenue Laden.

J. D. Williams & Bro. Co's.

Niemals wurden Ihnen mehr zweckmäßige Haushaltswaren offerirt, wie diese, welche diese Woche die Käufer in Schaaren zu unserem großen Anzug-Verkaufe bringen.

Sind Sie einer der glücklichen Theilhaber in diesen außerordentlichen Erparnissen? Die ungenutzten Gelegenheiten, welche dieser Verkauf bietet, bedeutet viel für die vorräthige Haushälterin, welche jeden Dollar ihres Ausgabebetrag zur Kaufkraft von einem Dollar und einhalb befähigen will; in vielen Fällen reicht er bei uns zum doppelten Werte.

Zweiter Stock Kadawanna Avenue Laden. Nehmet den Elevator.

J. D. Williams & Bro. Co.,

312 und 314 Kadawanna Avenue.

Zeugnisse sind heutzutage etwas Gewöhnliches bei jeder verkauften Medizin. Einige machen einen besseren Eindruck als andere. Am besten wird ein Zeugnis gerade aus deiner Nachbarschaft über den Werth einer Medizin überzeugen. Willst du den Eigenthümer von Form's Alpenrührer-Blutbelebiger beschaffen, wenn du dich dafür interessirst — verleihe eine Schreibe darum. Adressire an Dr. Peter Fahrney, 112-114 S. Poynce Ave., Chicago, Ill.

— In Wien ist der hochberühmte Doman der „Deutschen Schulvereins“, Herr Weill, gestorben.

— Nach einer aus Koblenz eingetroffenen Depesche hat sich der Kaiser von Korea zum katholischen Glauben bekehrt und bei der Seoul katholischen Mission sich bereits um formelle Aufnahme in die kirchliche Gemeinschaft beworben.

— Ein Streik von Antifabrikarbeitern in Paris führte zu einer Unzufriedenheit, wobei ein Streiker einen Polizist durch einen Schlag schwer verwundet und verhaftet wurde. Auch in London gab es Streikaktionen mit Verwundeten.

— Ein beklagenswerthes Unglück hat sich in der Grube „Preuzen“ bei Gleiwitz in Oberschlesien zugetragen. Infolge Bruches des schwimmenden Gebirges, stürzte die Arbeiterbühne in die Tiefe. Durch die mit furchtbarer Wucht nachlaufenden Steinmassen wurden fünfzehn Bergleute getödtet und fünf verwundet.

— Präsident Castro von Venezuela hat, laut Nachrichten aus Caracas, General Antonio Velutini, den zweiten Vizepräsidenten der Republik, der vor zwei Jahren zum Finanzagenten von Venezuela in Europa ernannt wurde, abberufen. Seine Mission, Vereinfachung und Neuordnung der venezolanischen Schuld zu Wege zu bringen, schlug fehl.

Durch Schneesmassen in u m g e l o m m e n. In Alasco, Oberitalien, stürzte ein Bauernhaus unter den Schneemassen ein. Fünf Personen kamen dabei um's Leben.

Der Name „Grüne Kreuz“ führt ein Verein, der sich seit zehn Jahren im Norden Berlins die Aufgabe gestellt hat, den Alkoholgenuss zu bekämpfen. Der Verein gibt in seinem Lokale allen Personen, weiblichen wie männlichen Geschlechts, Gelegenheit, in behaglichen Räumen neben äußerst billigen Speisen alkoholfreie Getränke zu genießen.

Hütet Euch vor Salzen gegen Raucher, die Euch über entlassen, da Quecksilber sich den Sinn des Rauchers greift und das ganze System völlig zerstört wird, wenn es durch die kleinsten Oberflächchen eindringt. Solche Mittel sollen nie außer auf Verordnung arztbesonderer Anträge gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, sehr groß ist als das Gute, das ihr davon erwarten können. Hall's Kautschuk-Raucher, sein sicher, daß ihr die besten bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von J. J. Cheney & Co. gemacht.

— Der Verkauf von allen Apotheken. Preis 75 Cents die Flasche. Dasselbe Familien-Mittel sind die besten.

Ein Säugling der Eheleute Stein von Irving Avenue wurde gestern im deutschen katholischen Friedhofe beerdigt.

Armen-Vertheilung.
Diese Körperschaft überwies Freitag der Firma Jacobs, Shannock & Son von Philadelphia den Contract zur Fertigstellung und Plumbing in dem neuen Gebäude auf der Armenfarm, da deren Angebot nahezu \$1,000 niedriger war, als wie die anderen.

Nur eine Applicantin für Unterstützung hatte sich eingestellt, die Wittwe Frau Mary Daser von Parker Straße, und deren Gesuch ward abschlägig entschieden.

Der Bericht des Supt. Deemer zeigt, daß sich am 1. März im Hilfsde Heim 537 Insassen befanden.

Es wurde beschlossen, die jährliche Beistener von \$500 für die Vereinigten Wohlthäter fortzusetzen.

— Der russisch-dänische Schiedsgerichtsvertrag ist unterzeichnet worden.

— In der Budgetcomission des deutschen Reichstages kündigte der Schatzamtsminister v. Stengel an, daß die Regierung gegen Herbst hin eine Finanzreformvorlage behufs Deckung des Defizits unterbreiten werde.

— Der Erzbischof von Toronto, Italien, verbot den Geistlichen seiner Diocese bei Strafe der Excommunication das Lesen von Blättern der katholischen Demokratie. Wer das Verbot verlegt, gegen den will der Erzbischof unangenehm vorgehen.

Mädchen verlangt.
Ein junges Mädchen für leichte allgemeine Hausarbeit. Nachfragen No 1423 Electric Straße.

Farm zu verkaufen.
Eine in Jefferson Township gelegene Farm, bestehend aus 964 Acker, mit allen nöthigen Gebäuden, die in gutem Zustande sind. Wird mit oder ohne Viehbestand verkauft. Näheres von Frank Weiland, Jefferson Township, 105.

Die moderne Eisenwaaren-Gebäude.

Die Bequemlichkeit beim Gebrauch einer „Alle-in-Einem“

Elektrischen Glocke-Ausrüstung

ist, daß die Glocke und Batterie zusammen sind, in voller Ueberkraft — leicht daran zu kommen. Irgeend Jemand kann die Ausrüstung insalliren. Es giebt nur zwei Drähte zur Leitung und diese laufen ununterbrochen vom Knöpfe bis zur „Alle-in-Einem“ Ausrüstung — es ist unmöglich, bei der Verbindung einen Fehler zu machen. Der Kasten, an dem die Glocke angebracht ist, enthält zwei Trocken-Batterien. Zwei Metallknöpfe, 130 Volt insulirtirter Draht und alle die nöthigen Haken, Schrauben, etc. Alles vollständig.

Preis, \$3.00.

Baßt auf die Ankündigung der Bad-Ausstellung an.

Foot & Shear Co.
119 Washington Avenue.